

Schützensektion

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1966)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wir möchten diesen Bericht nicht schliessen, ohne unsere Landsleute darauf aufmerksam gemacht zu haben, dass in einigen Jahren wieder eine ähnliche Ausstellung geplant ist, und es natürlich sehr nett wäre, wenn von unserer Kolonie ein Riesenangebot an Hobby-Arbeiten vorläge. Sie helfen dadurch mit, immer neue Anregungen der jungen Generation zu vermitteln.

In diesem Sinne, an die Arbeit.

J. Baumgartner

Wenn Sie irgendwelche Fragen haben, rufen Sie uns doch bitte an. Nachstehend unsere Tel. Nummern

Heinrich Tochtermann, Schaan	2 20 41
Werner Hächler, Vaduz	2 22 29
Josef Baumgartner, Vaduz	2 35 63

Schützensektion

Letztes Jahr haben wir erstmals am Auslandschweizer-Fernschiessen teilgenommen. Es ist dies eine Konkurrenz, die von der Schützengesellschaft Wilhelm Tell in St.Gallen organisiert wird und in fast allen Schützen-Sektionen der Welt durchgeführt wird.

Die nun erhaltene Rangliste zeigt, dass wir gar keine schlechte Figur gemacht haben. Sehen Sie selbst:

1.Rang	Paris	86,837 P.
2.Rang	Johannesburg	86,700 P.
3.Rang	Algier	86,333 P.
4.Rang	Gex	84,500 P.
5.Rang	Cape Town	83,700 P.
6.Rang	Bogota	83,666 P.
7.Rang	V a d u z	83,571 P.
8.Rang	Santiago	83,250 P.
9.Rang	London	82,500 P.
10.Rang	Durban	82,000 P.

weitere 17 Sektionen folgen

Wir werden noch darüber beschliessen, ob wir in diesem Jahr dieses Schiessen wieder mitmachen. Wir hätten berechnete Aussichten, den grossen Sektionspreis zu erhalten, da von den ersten 7 Rängen, bereits 4 im Besitz dieser Auszeichnung sind. Wir werden Sie noch orientieren.

Jahresprogramm 1966

Nach Ostern haben alle Schützen das gedruckte Programm erhalten. Ich möchte hier die Daten und Anlässe nicht noch einmal wiederholen. Damit es jedoch nicht vergessen geht, rufe ich in Erinnerung dass

Herr Heinrich Tochtermann zuständig ist für das Jahresprogramm und

Herr Werner Hächler unser Waffenwart ist. Enn Sie eine Waffe brauchen oder zurückgeben wollen, bitte zu Herrn Hächler.

Anrecht auf Gratismunition hat nur der Schütze, der Feldschiessen oder Bundesübung geschossen hat. Dabei hoffe ich, dass alle angemeldeten Schützen mindestens diese beiden Programme schiessen. Noch mehr freut es uns, wenn wir in diesem Jahr möglichst viel komplett geschossene Jahresprogramme rangieren können.

Wenn Sie irgendwelche Fragen haben, rufen Sie uns doch bitte an. Nachstehend unsere Tel.Nummern:

- Heinrich Tochtermann, Schaan 2 20 41
- Werner Hächler, Vaduz 2 22 29
- Josef Baumgartner, Vaduz 2 35 63

Jos. Baumgartner

Angerufe der Schiesspflicht

Unsere Kegler und Jasser

Wir möchten alle unsere Interessenten erneut darauf aufmerksam machen, dass sich unsere Kegler und Jasser (und solche die es gerne werden möchten) immer am 1. Samstag im Monat - abends 20 Uhr - im Hotel Schlössli in Vaduz treffen. Zu diesem gemütlichem Zusammensein sind aber auch alle andern Landsleute herzlichst eingeladen, die nicht kegeln oder jassen wollen. Wir würden uns sehr freuen, wenn recht viele Landsleute an dieser ungezwungenen Hocks teilnehmen würden.

Mit dieser ersten Ausgabe des Mitteilungsblattes im Jahre 1966 sind auch die Inserate wieder neu aufgegeben worden. Wir möchten unsern Inserenten auch an dieser Stelle für die Freundlichkeit und den Sympathiebeitrag sehr herzlich danken. Und unsere Leser bitten wir höflich, auch die Inserate speziell zu beachten.